



Dr. Karl Behr

## *Liebe Kolleginnen und Kollegen,*

die Zeit seit der letzten IDS ist schnell vergangen und schon wieder steht die weltweit wichtigste Dentalmesse vor der Tür. Produktneuheiten, Informationen und Fachgespräche prägen diese Veranstaltung. Somit wird die IDS zu einer großen Plattform für neue Kontakte zwischen Wissenschaft, Industrie und den Zahnärzten und Zahnärztinnen. Anlässlich der IDS 2003 wurde in einem Roundtable-Gespräch zwischen Industrie und Wissenschaft die Notwendigkeit nach Ersatzmaterial für Guttapercha noch infrage gestellt. Mittlerweile haben wir unterschiedliche Ersatzmaterialien am Markt. Neue werden vorgestellt werden. Auch wird die Industrie wiederholt auf der Suche nach den optimalen NiTi-Instrumenten sein, denn es gibt noch viele Märkte, in denen noch die Handaufbereitung dominiert. Aber eines der brisantesten Themen wird sein: Wie reinige ich den Wurzelkanal? Ich hoffe, wir werden auch hier bald von der Industrie Lösungen angeboten bekommen. Die Fortbildungsbereitschaft der deutschen Zahnärzte wächst zunehmend und auch die Frage nach einer Spezialisierung. Industrie, Universitäten, Fachgesellschaften aber auch private Anbieter überbieten sich gegenseitig mit einer Fülle von Veranstaltungsangeboten. In dem Dschungel von Titeln und Zertifika-

ten findet sich der Interessent kaum noch zurecht. Theorieorientierte „Master of science“ und zu wenig praktische Fortbildungen verfehlen meines Erachtens ihr Ziel nach qualitätsorientierter Behandlung, zum Wohle des Patienten. Ein Master-Studiengang an einer deutschen Hochschule beinhaltet immerhin 1.800 Arbeitsstunden. Dieser Aufwand ist wegen der Komplexität des Faches Endodontologie berechtigt. Auf der IDS werden wir sicherlich einige Anbieter finden, die zu dem Themenkreis Fortbildungen oder Spezialisierung für den Zahnarzt einiges anzubieten haben. Ich hoffe, dass mit Unterstützung unserer Fachgesellschaft, der DGEndo, es dem interessierten Kollegen möglich sein wird, das richtige Konzept auszuwählen.

Ich freue mich auf ein Wiedersehen mit Ihnen auf der IDS im April in Köln.

Ihr

Dr. Karl Behr  
Chefredakteur